

Im Dienste der „Maus“ wurde gezaubert – und geheiratet

Aktionstag in der Villa Menzer brachte Kindern Konzept „Freiräume“ näher – 40 kleine Gäste lernten Gebäude spielerisch kennen

Neckargemünd. (cba) Wer kennt sie etwa nicht, die legendäre „Sendung mit der Maus“? Das TV-Format vermittelt seit Jahrzehnten auf spielerische Weise Wissen. So war es am Freitag nun auch in der

Villa Menzer. Strahlende Gesichter, neugierige Fragen und eine Menge offener Türen fanden die wissbegierigen Kinder da. Der Verein Villa Menzer beteiligte sich am bundesweiten „Maustüröffnertag“, der traditionell von der WDR-„Sendung mit der Maus“ initiiert wird. In Neckargemünd nahmen rund 40 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren an dem besonderen Tag teil und durften die Villa auf eine ganz neue Weise kennenlernen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein Villa Menzer, dessen Vorsitzende Gudrun Bergsträsser die jungen Gäste höchstpersönlich durch die histo-

rischen Räume führte. Unterstützt wurde sie von Lena Hinz, Community-Managerin des Freiräume-Büros, sowie von zahlreichen Helferinnen, Helfern und den Eltern der Kinder.

In vier Gruppen aufgeteilt, erkundeten die Kinder spielerisch die verschiedenen Bereiche der Villa und bekamen Antworten auf spannende Fragen. Etwa diese: Wie funktioniert eine standesamtliche Trauung? Diese Frage beantwortete Joachim Bergsträsser, Ortsvorsteher aus Mückenloch, sehr anschaulich, indem er im Trauzimmer eine kleine Eheschließungs-Zeremonie inszenierte. Welche Geheimnisse liegen im Keller verborgen? Auch dieses „Projekt“ fanden die Kinder sehr spannend. Dort wartete der Magier Maximus, der mit verblüffenden Tricks für Staunen sorgte. Auch die Kunst kam nicht zu kurz:

Die Kinder bastelten, malten und gestalteten eigene Werke im Foyer, die am Ende in einer kleinen Vernissage feierlich präsentiert wurden.

Während die Kinder spielten, malten, rätselten und sich auf eine Entdeckungsreise durch die Villa begaben, nutzten die Eltern die Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen und konnten sich ebenfalls über das Projekt Freiräume informieren. Sie inspizierten etwa die Co-Working-Arbeitsplätze und stellten viele Fragen.

Die Idee hinter dem Maustüröffnertag: Kindern Türen zu öffnen, die ihnen sonst verschlossen bleiben. Mit Unterstützung von Unterlagen der „Sendung mit der Maus“ gelang es dem Verein Villa Menzer, das Konzept der Freiräume lebendig und spielerisch zu vermitteln.



Gudrun Bergsträsser führte die Kinder durch die historischen Räume, wo sie allerhand entdeckten. Foto: Barth